

ein Königreich, welches den größten Theil der pyrenäischen Halbinsel in sich faßt, hat 8447 □ Meilen und an 14 Mill. Einwohner. Das Land obgleich sehr gebirgig und schlecht angebaut, liefert Metalle, Salz, Südfrüchte, Wein, Seide, Baumwolle, Del, Kork und hat vortreffliche Pferde. Die Schafzucht, sonst die ausgezeichnetste, steht jetzt der Deutschen weit nach. Die wichtigsten See- und Handelsplätze sind Bilbao, Corunna, Ferrol, Cadix, Alicante, Malaga, Valencia, Barcelona, Madrid, Sevilla und Zaragoza. Man rechnet hier nach acht verschiedenen Münzwährungen, nämlich der Castilianischen, Mexicantischen, Catalonischen, Majorcanischen, Valenzianischen, Arragonischen, Navarrischen und Kanarischen.

1. Die Castilianische, als die Hauptwährung, ist die gangbarste und enthält:

1) Die gewöhnlichsten Castilianischen Rechnungsmünzen, wonach man allgemein in Spanien rechnet, nämlich

Reales de Vellon zu 34 Maravedis de Vellon, und  
Reales de Plata antigua zu 34 Maravedis de Plata antigua.

Verschiedene Kaufleute führen aber nach Buch und Rechnung allein nach Maravedis, welche sie, wie die Portugiesen ihre Reis, in Tausende und Millionen abtheilen.

Verhältniß sämtlicher gewöhnlichen Castilianischen Rechnungsmünzen:

Real de Pl. ant.	Reales de Vellon.	Quartos.	Ochavos.	Maravedis de Pl. antig.	Maravedis de Vellon.	Castil. Dineros.
1	$1\frac{1}{17}$	16	32	34	64	640
	1	$8\frac{1}{2}$	17	$18\frac{1}{10}$	34	340
		1	2	$2\frac{1}{8}$	4	40
			1	$1\frac{1}{10}$	2	20
				1	$1\frac{1}{17}$	$18\frac{1}{17}$
					1	10

Die vielen Spanischen Münzsorten machen hier einige Bemerkungen über den Piaster und den Real, als die wichtigsten, nothwendig.

Der Piaster, in Mexico Peso de Plata genannt, steht hier oben an; es ist der allenthalben bekannte Piaster, den man in den großen See- und Handelsstädten gleich einer Waare nach allen Weltgegenden verhandelt, und der in 8 Silber-Realen à 34 Maravedis getheilt wird. Auf diesen Piaster gründet sich das Geldwesen in Spanien; hier kommt derselbe vor unter den Namen Peso duro (hartes Stück), oder Peso fuerte (starkes Stück) und gilt  $10\frac{1}{2}$  Reales de Plata, oder 20 Reales de Vellon. Nach diesem sind die Doblones zu 16, die halben zu 8 und die Pistoles zu 4 Piaster ausgeprägt.

Beim Kalkuliren auf London rechnet man gewöhnlich 1000 Stück dieser Piaster à  $14\frac{1}{2}$  Loth fein ( $10\frac{1}{2}$  Dineros) 866 Unzen Engl. Troy Gewicht, oder 26,933 Franz. Kilogramm;

37 Spanische Mark fein Silber = 40 Spanische Mark in Piastern à  $14\frac{1}{2}$  Loth fein, und

64 Species Piaster = 85 Wechselpiaster.

Mehrere Orte in Spanien rechnen nach Reales de Plata, andere wieder nach Reales de Vellon; ist indessen nur von Reales die Rede, so versteht man hierunter Reales de Vellon.

Der Real de Plata war anfänglich eine wirkliche Silbermünze und hatte seinen Ursprung von dem Mexicanischen Real, seit vielen Jahren aber ist er eine eingebilddete Rechnungsmünze. Nach einer frühern Verordnung wurde dieser Real  $87\frac{1}{2}$  pCt. in seinem Werthe gegen den Real de Vellon erhöht, und seit dieser Zeit rechnet man beim inländischen Verkehre

1 Real de Plata =  $1\frac{1}{2}$  Real de Vellon, oder  
8 " " = 15 " "

Der Real de Vellon (Kupfer-Real, Billon oder Scheidemünze-Real) war ehemals eine Kupfermünze mit etwas Silber legirt, gegenwärtig ist er die kleinste Silbermünze. Seit 1737 ist dieser Real gegen den Silber-Real auf  $88\frac{1}{2}$  pCt. in seinem Werthe heruntersetzt; hierdurch entsteht das Verhältniß:

17 Reales de Plata = 32 Reales de Vellon, welches man besonders in auswärtigen Verkehre den Berechnungen zum Grunde legt.

2) Die alten (eingebilddeten) Wechselmünzen der Castilianischen Währung werden bei dem ausländischen Handel, besonders aber zur Bestimmung der Wechselcourse

gebraucht. Man theilt sie gewöhnlich in 20 Sueldos à 12 Dineros, und bestehen in dem

Doblon de Cambio oder der alten Wechselpistole, von 4 Pesos de Cambio, auch 32 Reales de Plata antigua, oder  $60\frac{1}{7}$  Reales de Vellon, oder 1088 Maravedis de Plata antigua, oder 2048 Maravedis de Vellon.

Ducado de Cambio oder Wechselducate, von 375 Maravedis de Plata antigua, oder  $705\frac{1}{7}$  Maravedis de Vellon.

Peso de Cambio oder alten Wechselpiaster, von 8 Reales de Plata antigua, oder  $15\frac{1}{7}$  Reales de Vellon.

Real de Plata antigua von 64 Maravedis de Vellon.

3) Die neuen oder Provinzial-Rechnungsmünzen Castilian. Währung sind bei dem inländischen Handel, zum Theil auch in Malaga, gebräuchlich. Sie enthalten den

Doblon de Plata nueva oder provincial, von 60 Reales de Vellon.

Peso de Plata nueva oder provincial, von 15 Reales de Vellon.

Real de Plata nueva oder provincial, von 2 Reales de Vellon, oder 34 Maravedis de Plata nueva.

Ducado de Plata zu 11 Reales de Plata antigua, oder 704 Maravedis de Vellon.

Ducado de Vellon zu 11 Reales de Vellon, oder 374 Maravedis de Vellon.

4) Die nur bei gewissen Gelegenheiten vorkommenden Castilian. Rechnungsmünzen sind:

Der Ducado de oro von 45 $\frac{1}{2}$  Reales de Vellon.

Der Fracato-Ducado zu 12 Reales de Plata antigua in Cadix, und 22 $\frac{1}{2}$  Reales de Vellon in Malaga.

Der Escudo al sol zu 32 Reales de Vellon.

Der Escudo de oro zu 40 Reales de Vellon.

Der Real de Plata corriente zu 612 Castilianischen Dineros in Bilbao.

Der daselbst vorkommende Real de Plata von 512 Castilianischen Dineros.

Die Blanca in Malaga von  $\frac{1}{2}$  Maravedi de Vellon.

Der Carnado daselbst von  $\frac{1}{2}$  dergleichen.

Der Doblon de oro de Cabeza zu 14 Reales 9 Maravedis de Vellon.

Der Ducado de Plata nueva zu 16 $\frac{1}{2}$  Reales de Vellon.

Der Zahlwerth dieser Castilian. Rechnungsmünzen ist für die Rñn. M. f. Silber 193 $\frac{1}{2}$  Reales de Vellon, 102 $\frac{1}{2}$  Reales de Plata antigua, 9,32 Ducado de Cambio, 12,85 Pesos, und 3,2112 Doblones de Plata antigua.

Seit dem 20. August 1824 hat eine Veränderung im

Münzwesen statt gefunden. Die Castilianische Mark fein Gold ist auf 3040 und fein Silber auf 181 Reales de Vellon festgestellt. Früher zahlte man für Gold à 22 Karat fein 2688 und für Silber à 11 Dineros fein 160 Reales de Vellon. Die Mark fein Gold ist also um 107 R.  $21\frac{1}{2}$  Mvs., und fein Silber um 6 R.  $15\frac{1}{4}$  Mvs. erhöht.

Der Münzfuß des Goldes ist seit jener Zeit 21 Karat mit  $\frac{1}{4}$  Granos Remedium; für Silber (Plata del Reyna) 10 Dineros 20 Granos (14 L. 8 Gr. f.) mit 1 Grano de beneficio oder de fehle (Fehlgewicht), und für Plata provincial (Provinzialmünzen) 9 Dineros 18 Granos (13 löthig) genau.

Die Castilianische Mark wird zu  $8\frac{1}{2}$  Onças (Unzen) Gold, und zu  $8\frac{1}{2}$  Pesos duros (Piaster), so wie zu 39 Pesetas (5 = 1 Piaster) ausgeprägt. Gewicht von einer Goldmünze 7 Ochavas 3 Tomines  $2\frac{2}{7}$  Granos (542 $\frac{2}{7}$  Granos, oder 563,17 Holl. As) de tolerancia; von einem Peso duro 7 Ochavas 3 Tomines  $2\frac{2}{7}$  Granos (wie vorschend) mit  $2\frac{1}{2}$  Granos de beneficio; und von einer Peseta 1 Ochava 3 Tomines  $10\frac{1}{2}$  Granos (118 $\frac{1}{2}$  Granos = 123,3 Holl. As) ganz genau.

Die Masse des gemünzten Goldes verhält sich hiernach zu dem ebenfalls ausgemünzten Silber, wie 1 Mark fein Gold zu  $16\frac{2}{3}$  Mark fein Silber. Bei Ausprägung rechnet die Münze für die Castilian. Mark fein Gold 69 Reales 6 Maravedis, und für Silber 6 Reales 4 Maravedis de Vellon.

II. Die Mexicanische Währung ist nicht allein im Spanischen Amerika üblich, sondern nach ihr werden auch die Spanischen wirklichen Münzsorten ausgeprägt und gestempelt; z. B. 8 Reales auf 1 Spanischen Piaster, worunter man Mexicanische Reales zu verstehen hat. Ihr Verhältniß ist:

Peso.	Reales.	Quartos.	Mexican. Maravedis.
1	8	128	272
	1	16	34
		1	$2\frac{1}{2}$

Der Zahlwerth ist für die Rbln. Mark fein Silber  $9\frac{2}{3}$  Pesos, oder  $77\frac{1}{2}$  Reales Mexican. Währung. Nach I. und II. ist der Silberwerth

von 1 Pesofuerte	v. 1 Real de Plata	1 Real de Vell.
im 20 fl. Fuß 124 Kr.	— 11,6 Kr.	— 6,2 Kr.
= 24 fl. = 148,8 =	— 14 =	— 7,4 =
in Conv. Geld 33 Gr.	— $3\frac{1}{2}$ Gr.	— $1\frac{1}{2}$ Gr.
= England 55,4 pence.	— 5,2 pence.	— $2\frac{1}{2}$ pence.

in Frankreich	5,37 Fr.	— 50 $\frac{1}{2}$ Cent.	— 26,8 Cent.
= Griechenland	6 Pbdnig	— 56,4 Lepta.	— 30 Lepta.
= Hamburg	45 $\frac{1}{2}$ β Dec.	— 4 $\frac{1}{4}$ β.	— 2 $\frac{1}{2}$ β.
= dito	56 $\frac{1}{2}$ β Cour.	— 5 $\frac{1}{2}$ β.	— 2 $\frac{3}{8}$ β.
= Neapel	1,263 Duc.	— 11,9 Grani.	— 6,3 Grani.
= Niederland.	2,514 fl.	— 23,6 Cents.	— 12,6 Cents.
= Oesterreich	6,202 Lire.	— 58,3 Centes.	— 31 Centes.
= Portugal	877 Reis.	— 82,5 Reis.	— 44 Reis.
= Preußen	43 $\frac{5}{8}$ Sgr.	— 4 $\frac{1}{2}$ Sgr.	— 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.
= Rom	99,7 Bajocc.	— 9,4 Bajocc.	— 5 Bajocchi.
= Rostock	59 $\frac{1}{2}$ β $\frac{2}{3}$ St.	— 5 $\frac{7}{8}$ β.	— 3 β.
= Rußland	134 $\frac{1}{2}$ Kopef.	— 12,6 Kopef.	— 6,7 Kopef.
= Sardinien	5,37 L. nuov.	— 50,5 Cent.	— 26,8 Cent.
= Schweden	45 $\frac{1}{2}$ β Spec.	— 4 $\frac{1}{2}$ β.	— 2 $\frac{1}{2}$ β.

III. Die Catalonische Währung ist unter Barcelona beschrieben.

IV. Die Majorcanische unter Majorca oder Mallorca.

V. Die Valenzianische unter Valencia und Alicante.

VI. Die Aragonische unter Aragon.

VII. Die Navarrische unter Navarra.

VIII. Die Kanarische, welche in den Spanischen bei Afrika gelegenen Inseln Kanaria, Teneriffa, Ferro, Fortaventura, Gomera, Lancerota und Palma gebräuchlich ist, besteht in

Peso corr.	Reales de Plata.	Reales corr.	Quartos corr.
1	8	10	80
	1	$1\frac{1}{2}$	10
		1	8

deren Zahlwerth durch die Rbln. Mark fein Silber zu  $12\frac{1}{6}$  Pesos, oder  $128\frac{1}{2}$  Reales corrientes bestimmt wird.

Die wirklich geprägten Spanischen Münzsorten mit ihrem Werth in Castilian. alten Silber-Reales und Reales de Vellon, sind folgende:

In Golde:	de Plata		de Vellon	
	Real.	Quart.	Real.	Mar.
Der Doblón de à ocho, Onça de oro, Quadrupel oder vierfache Pistole von 8 Escudos de oro, oder 16 Piaßtern .	170	—	320	—
Der Doblón de à quatro ( $\frac{1}{2}$ Unze), Doppelpistole von 4 Escudos, oder 8 Piaßtern . . . . .	85	—	160	—

	de Plata		de Vellon	
	Real.	Quart.	Real.	Mar.
Der Dohlon de oro oder einfache Pistole von 2 Escudos, oder 4 Piaßtern . . . . .	42	8	80	—
Der Escudo de oro oder die halbe Pistole von 2 Piaßtern	21	4	40	—
Der Escudillo de oro oder Peso duro de oro von 1 Piaßter	10	10	20	—
In Silber:				
Der Peso duro, fuerto, Escudo de Plata, Piaßter oder Span. Thaler . . . . .	10	10	20	—
Der $\frac{1}{2}$ oder Escudo de Vellon.	5	5	10	—
Der $\frac{1}{2}$ od. die Peseta columnaria	2	10 $\frac{1}{2}$	5	—
Der $\frac{1}{2}$ oder die $\frac{1}{2}$ Peseta id.	1	5 $\frac{1}{2}$	2	17
Der $\frac{1}{70}$ oder die $\frac{1}{2}$ Peseta id.	—	10 $\frac{1}{3}$	1	8 $\frac{1}{2}$
Die Peseta provincial . . . .	2	2	4	—
Die $\frac{1}{2}$ Peseta id. . . . .	1	1	2	—
Der Real oder die $\frac{1}{2}$ Peseta	—	8 $\frac{1}{2}$	1	—

Goldmünzen vor 1772 geprägt, gemessen wegen ihres innern Mehrwerths Agio, welches 40 Maravedis de Vellon auf die Unze beträgt;  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  nach Verhältniß. Der Escudillo gilt 21 Reales 8 $\frac{1}{2}$  Maravedis de Vellon, also 42 $\frac{1}{2}$  Maravedis Agio.

In Kupfer: Der doppelte Quarto zu 8, einfache dgl. zu 4, der Ochavo ( $\frac{1}{2}$  Quarto) zu 2 Maravedis de Vellon, und der  $\frac{1}{2}$  Ochavo oder Maravedi de Vellon zu 10 Castilian. Dineros.

Papiergeld sind die Vales reales, wovon die niedrigsten 200, die höchsten aber 1000 Reales de Vellon gelten, jedoch bedeutend gegen Silbergeld verlieren.

Spanische Wechselarten nach dem Silberpari.

Man empfängt von | zahlte

Amsterdam	*104 $\frac{1}{2}$ s. vls. Cour.	1 Wechselfuc. v. 375 M. d. Pl.
Genua	*404 Centesimi.	1 Wechselfiaß. v. 8 R. de Pl.
oder	*16, 16 Lire nuove.	1 Wechselfiaß. v. 32 "
Hamburg	*95 $\frac{1}{2}$ s. vls. Banco.	1 Wechselfucaten.
oder	1 m $\frac{1}{2}$ =	*6 $\frac{1}{2}$ Reales de Vellon.
Lissabon	*2660 Reis.	1 Wechselfistole.
Livorno	100 Pezzo.	*127 Pesos de Plata.
London	*41 $\frac{1}{2}$ pence.	1 Wechselfiaß. od. P. de Pl.
Neapel	1 Ducato di regno.	*285 Maravedis de Plata.

Paris, Bord. } \*16,172 Francs. | 1 Wechselfistole.  
 Bayonne } \*4,043 = | 1 Wechselfiaßer.  
 oder . . . \*80,88 Sols à 5 C. | 1 dito.  
 Rom . . . . . 1 Scudo. | \*361 Maravedis de Plata.  
 Venedig . . . 6 Lire austriache. | \*349 $\frac{1}{2}$  dito.  
 Cours bisher auf Paris 15, 18 Francs und auf London 36 $\frac{1}{2}$  pence.

Der Ufo der auf Spanien gezogenen Wechselbriefe ist aus Frankreich 1 Monat; aus England, Deutschland und Holland 2 Monat, und aus Italien 3 Monat nach dem Tage der Ausstellung. Nach andern Angaben:

In Madrid und Sevilla, von Wechselfn aus Frankreich, England, Genua und Livorno 60 Tage; von Amsterdam, Hamburg und andern Orten Deutschlands 2 Monat.

In Barcelona 60 Tage nach Dato von allen ausländischen Wechselfn.

In Cadix, bei Wechselfn aus Frankreich 1 Monat und von allen übrigen fremden Wechselfn 2 Monat Dato.

In ganz Spanien, von Wechselfn aus Rom 90 Tage nach Dato.

Respecttage hat man für die innerhalb Spaniens ausgestellten Wechsel acht, und für außerhalb Spaniens vollzogene vierzehn. Die aus Rom gezogenen und alle andere, welche vor der Verfallzeit nicht acceptirt worden sind, nebst den Wechselfn auf Sicht, haben keine Respecttage, und müssen bezahlt oder protestirt werden. Cadix hat für inländische Wechsel 6 und für ausländische 14 Respecttage.

Staatsschulden. Diese bestehen in Anleihen von  
 1) 16,700,000 Piaßter, 1823 bei Guehard in Paris, in Obligationen à 200 Piaßter zu 5 pCt. Zinsen, zahlbar in Paris den 1. Jan. und 1. Juli gegen Coupons.

2) 40 Mill. Piaßter à 5,40 Franken pr. 1824 in perpetuirlichen Renten bei Aguado. Die Certificate hierüber von 1826 lauten auf 10, 25, 30, 40, 50 und 100 Piaßter Rente, die gegen Coupons (jetzt bei Lafitte) in Paris am 1. Jan. und 1. Juli à 5 Fr. 40 C. ausgezahlt werden.

3) Cortesanleihe von 15 Mill. Piaßter bei Lafitte & Comp. in Paris, in Abschnitten von 100 Piaßter, nebst Zinsen à 5 pCt. von 1821;

4) 1 $\frac{1}{2}$  Mill. Strl. Engl. Anleihe von 1821 à 4 $\frac{1}{2}$  pCt. pr. Dollar, in Abschnitten von 85, 170, 255, 340, 510 und 1020 Strl., oder 400, 800, 1200, 1600, 2400 und 4800 Dollars, nebst Coupons à 5 pCt., zahlbar den 1. Mai und 1. November; und

5) 30 Mill. Gulden Holländ. Anleihe bei Hope und

Comp. in Amsterdam, vom Jahre 1807. Abschnitte à 1000 fl. und 5½ pCt. Zinsen, aber unbezahlt. Diese sind seit 1830 anerkannt und sollen in 5 pCtige Inscriptionen umgewandelt werden. Zinszahlung in Amsterdam mit dem 1. Januar 1830 zu 2½ fl. für 1 Pfister, oder 1 fl. = 7 Reales de Vellon.

Seit 1830 werden sämmtliche Spanische Staatsschulden regulirt, die rückständigen Zinsen der consolidirten Staatsschuld, bis zum Schlusse des Jahres 1829 zum Kapital geschlagen und vom 1. April 1831 an verzinst. Zur Amortisirung derselben ist 1 pCt. pr. Anno zum Tilgungsfonds ausgesetzt. Bereits sind 20 Mill. 3 pCtige Renten zur Regulirung der Cortesanleihe ausgegeben, die in 40 Serien getheilt sind, wovon jährlich eine Serie am 2. Januar in Paris gezogen und in 3 pCt. Rente umgeschrieben wird. Die erste Ziehung beginnt am 2. Januar 1832. Die Vales reales, die in sogenannte Inscriptionen und Papiere au porteur (m. f. Frankreich) umgeschrieben werden, tragen 4 pCt. Zinsen und sind mit ½ jährigen Coupons versehen. Die verzinsliche Staatsschuld wird circa 2000 und die unverzinsliche 8000 Mill. Reales de Vellon geschätzt.

#### Spanische Maße und Gewichte.

Von Längenmaßen überhaupt werden seit 1766 auf einen Grad des Aequators 16½ Meilen à 4800 Passos, 20 gemeine Meilen oder Stunden à 4000 Passos, 26½ geschmäßigte Meilen à 3000 Passos oder Schritt à 1½ Varas gerechnet. Für gewöhnlich rechnet man 7 Spanische = 6 Deutschen und 1 Spanische Meile = 4 Engl. Meilen. 16 Spanische geschmäßigte Meilen = 9 Deutschen oder geographischen Meilen.

Der Estado (Braza oder Toesa) oder Span. Faden hält 1½ Passos, 2 Varas, 6 Pies, 8 Palmos, 72 Pulgados, 96 Dedos, 1152 Lineas.

Die Castilian. Elle, Vara, von 3 Fuß oder 4 Palmos, hält 375,9 Franz. Linien, oder 33,384 Engl. Zoll; 100 Castilianische Ellen geben

121,023 Amsterd. Brab. Ellen.	135,094 Kopenhagner Ellen.
101,795 Batersche	= 150,000 Leipziger
127,143 Berliner	= 77,290 Lissabonner Varas.
146,607 Bremer	= 92,746 Londoner Yards.
145,303 Florenzer	= 84,796 Niederländ. Ellen.
84,796 Franz. Meter.	= 119,182 Russische Arschinen.
70,664 = Aunes.	= 142,819 Schwedische Ellen.
147,992 Hamburger Ellen.	= 108,830 Wiener

Der Pies oder Span. Schuh, von 12 Pulgados, hält 125,3 Franz. Linien = 0,28265 Meter, oder 11,128 Engl.

Zoll; der Estado hält also 751,8, der Passo, von 5 Fuß, 626,5, der Palmo (1½ = 1 Fuß) 93,97, der Pulgado 10,44, der Dedo 7,83 und die Linea 0,65 Franz. Linien.

100 Fuß =	
99,840 Amsterdamer Fuß.	90,059 Preussische Fuß.
92,746 Englische	= 92,746 Russische
98,661 Hamburger	= 95,212 Schwedische
87,013 Pariser	= 89,418 Wiener

10 Spanische Fuß sind = 9 Rheinl. Fuß.

Land- und Feldmaß ist überhaupt verschieden; im allgemeinen ist (nach Kells) 1 Fanegada (Feldmaß) = 5500 Engl. □ Yards, oder 45,948 Franz. Aren = 1,8 Preuß. Morgen, und die Aranzada (Maß in Weinbergen) = 4623 Engl. □ Yards, oder 38,652 Franz. Aren = 1,513 Preuß. Morgen. Die □ Braza hat 4 □ Varas à 9 □ Fuß. Der □ Fuß von 144 □ Pulgados = 0,079894 Franz. □ Meter, und sind 100 □ Fuß =

99,681 Amsterdamm. □ Fuß.	81,107 Rheinl. □ Fuß.
86,018 Englische	= 86,018 Russische
97,340 Hamburger	= 90,654 Schwedische
75,714 Pariser	= 79,957 Wiener

Der Kubikfuß von 1728 Kubizoll hält 0,022582 Franz. Kubikmeter, und sind 100 Kubikfuß =

99,522 Amsterd. Kubikfuß.	73,045 Rheinl. Kubikfuß.
79,778 Englische	= 79,778 Russische
96,037 Hamburger	= 86,314 Schwedische
65,881 Pariser	= 71,497 Wiener

Der Castilian. Getreide-Cahiz hat 12 Fanegas, 144 Celemines oder Almudes, und 576 Quartillos; die Fanega hält 2881 Franz. Kubizoll und geben 100 Castilianische Fanegas

68,489 Amsterdamm. Saß.	234,571 Livorner Staja.
72,350 Antwerpener Viertel.	19,659 Londoner Quarter.
103,981 Berliner Scheffel.	57,148 Niederl. Saß.
77,156 Bremer	= 146,952 Rostocker Scheffel.
41,080 Dänische Tonnen.	= 29,374 Russische Tschetwert.
57,148 Franz. Hektoliter.	= 34,669 Schwedische Tonnen.
54,235 Hamburger Scheffel.	= 92,935 Wiener Mepen.

Die Salzlast hat 4 Cahizes, und rechnet man 100 Last aus Cadix für 67 Last in Rönigsberg und in Danzig, 69 in Riga, 56 in Reval, 58 in Libau, 11½ Hundert in Amsterdam, und 6410 Bushel in Liverpool.

Der Castilian. Cantaro zu Wein, Branntwein, Sotig u. wird auch Arroba mayor genannt, und in 8 Azumbres oder 32 Quartillos vertheilt; er hält 794 Fr. Kubizoll, wie in Malaga.

Die Del-Aroba menor hält 620 Franz. Kubizoll

= 12,298 Franz. Liter, und wiegt 25 Pfund Castilianisch, oder 24,604 Berliner Pfund.

Der Moyo Wein hält 16, die Pipa 27, und die Bota 30 Cantaros; letztere mißt circa 390 Preuß. Quart, die Arroba also 13 Quart.

Vom Castilian. Handelsgewicht wird der Quintal macho zu 6 Arrobas, 150 Libras oder Pfund, der gewöhnliche Quintal aber zu 4 Arrobas oder 100 Libras à 2 Marcos gerechnet. Das Pfund wiegt nach Kelly 7101 Engl. Grän, oder 9574 Holl. As; 100 Pfund Castilianisch geben

93,132 Amsterdamer . . .	u.	100,230 Lissabonner . . .	u.
82,159 Baiersche . . .	=	135,494 Livorner . . .	=
98,416 Berliner . . .	=	101,443 Londner av. d. p. . .	=
92,279 Bremer . . .	=	123,281 = Troy . . .	=
92,125 Dänische . . .	=	46,009 Niederländische . . .	=
91,055 Frankfurt. schwere =		112,476 Russische . . .	=
98,339 = leichte =		113,185 Sardinische . . .	=
46,009 Franz. Kilogramm.		108,632 Schwed. Victual. . .	=
94,980 Hamburger . . .	=	135,264 = Eisen . . .	=
98,407 Leipziger . . .	=	82,142 Wiener . . .	=

Anmerk. Theilt man hier eine oder die andere Summe durch 4, so hat man das Gewicht von einer Arroba zu 25 Pfund = 23,69 Hamburger, oder 24,604 Berliner Pfund u. s. w.

Gold- und Silbergewicht ist die Castilian. Mark von 8 Ongas, 64 Ochavas, 128 Adarmes, 384 Tomines, 4608 Granos; sie wiegt 3550½ Engl. Grän, oder 230,043 Franz. Grammes, also 4787 Holl. As. 100 Castilian. Mark = 98,416 Rbln. Mark, oder 61,640 Londner Troy-pfund, oder 23 Franz. Kilogramme.

Auf London rechnet man gewöhnlich 12 Castilianische Mark = 89 Unzen Troy Gewicht.

Das Probieregewicht ist eben diese Mark von 24 Karat à 4 Grän fein Gold, und von 12 Dineros à 24 Granos fein Silber. Der Gran fein Gold Probieregewicht hält 48, fein Silber 16 Granos ordinaires Gold- und Silbergewicht.

Verarbeitetes Silber ist 9 Dineros fein = 11 Loth 15 Grän fein.

Das Juwelen- und Perlengewicht ist die Castilianische Onca von 140 Quilates à 4 Granos. Der Quilat oder Karat wiegt 4,28 Holl. As, oder 3½ Engl. Grän, oder 0,2 Franz. Grammen.

Das jetzige Medicinal- und Apothekergewicht ist die Castilian. Mark von 8 Ongas, 64 Dracmas, 192 Escrupulos, 384 Obolos, 1152 Caracteres, 4608 Granos,

wovon 28 Unzen mit 27 Unzen des Deutschen Apotheker-  
gewichts gleich sind.

Von zählenden Gütern rechnet man 1 Millar zu  
1000 Piezas, 1 Gruesa zu 12 Dozavas à 12 Piezas.

---